

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Für die außerordentlich gute und reine Luft dieser Gegend bürgt der hohe Ozongehalt. Da Ozon organische Körper sehr energisch oxydiert und daher die kleinen Krankheitsträger tötet, die Ansteckungsstoffe vernichtet, bildet es ein vorzügliches Desinfektions- und Reinigungsmittel der Luft. Das Vorhandensein von Ozon in der Atmosphäre ist ein Zeichen, daß die Luft von organischen Fäulnis- und Zersetzungsprodukten frei ist. Naturgemäß ist der Ozongehalt der Luft im Sommer ärmer als im Winter, aber die angegebenen Zahlen zeigen, daß auch in den Kurmonaten der Ozongehalt eine beträchtliche Höhe erreicht:

	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.
Nacht	9.5	9.4	9.2	9	9.4
Tag	8.2	8.2	8.1	8.1	8.7

Der Vollständigkeit halber sei auch noch der Luftdruck erwähnt.

Er beträgt auf Meeresniveau reduziert im Mai 760.5, Juni 761.5, Juli 762.2, August 761.9, September 763.3 Millimeter.

Aus dieser Zusammenstellung ergibt sich, daß Hall auch als Sommerfrische anzusprechen ist. Das Klima stellt eine günstige Verbindung des frischen Bergklimas mit dem milden ozeanischen Klima des Westens dar. Es wirkt daher tonisierend und anregend auf den menschlichen Organismus, hebt den Stoffwechsel, ohne sich hiebei zu stürmisch erregenden Einflüssen zu steigern, wertvolle Eigenschaften, die eine nicht zu unterschätzende Unterstützung der spezifischen Kurmittel von Hall, der Mineralwasserkuren, darstellen.

Die Bad Haller Heilwässer

Nach Annahme der Geologen war ein Großteil unseres heutigen Oberösterreich einmal von einem Seichtmeer bedeckt, das sich vom Urgestein des böhmischen Massivs im Norden bis zu den Alpen im Süden ausgedehnt hat und in dem sich ein reiches Tier- und Pflanzenleben entwickelt hat. Dieses Meer, allmählich austrocknend, hat das in unserer Gegend als Schlier bezeichnete feinkörnige Sediment zurückgelassen, die zahlreichen Überreste von Tieren und Pflanzen einschließend. Die Mächtigkeit dieses meerischen Sedimentes ist eine ganz gewaltige, wie eine Bohrung bei Wels erwiesen hat, die dort bis über 1000 Meter im Schlier vorgetrieben worden ist und erst da das